

Die Großschmetterlinge der Trockenrasen bei Willebadessen (Kreis Höxter, Nordrhein - Westfalen)

Gerhardt Badtke & Heinrich Biermann

Einleitung

Im Zusammenhang mit der Erfassung und Bewertung möglicher Naturschutzgebiete im Kreis Höxter wurden die Verfasser 1983 um eine Bestandsaufnahme der Großschmetterlinge der Trockenrasen bei Willebadessen gebeten.

Federführend bei diesen Vorhaben ist die LÖLF, die auch die genauen Daten erhält.

Wir bedanken uns bei den dort zuständigen Herren für das entgegengebrachte Vertrauen sowie für die Erlaubnis zur Veröffentlichung der Befunde.

Lage des Untersuchungsgebiets

Die Trockenrasen bei Willebadessen lassen sich in zwei Gruppen gliedern.

Ein größerer Bereich liegt etwa 1 Km nördlich des Ortes am Ostrand des großen Grabens, der das Eggegebirge begleitet. Von diesem Gebiet, das etwa 300 m über NN liegt, hat man einen herrlichen Blick über Willebadessen und auf das Eggegebirge. Der andere Bereich liegt am östlichen Ortsrand an der Straße nach Altenheerse. Es handelt sich um einen steilen, z. T. leicht felsigen Hang.

Kleinere Trockenrasenfragmente liegen nördlich der Straße nach Fölsen. Diese Bereiche wurden nicht in die Untersuchung einbezogen.

Alle Trockenrasenflächen liegen auf Muschelkalk. Wir benutzen für diese Pflanzengesellschaften, die sich aus wärmeliebenden Gräsern, Kräutern und Sträuchern zusammensetzen, der Einfachheit halber den Ausdruck Trockenrasen, ungeachtet der noch vorzunehmenden Untersuchung der Pflanzengesellschaften dieser Hänge, die detaillierte Benennungen notwendig machen würden.

Auffallend ist der Reichtum an Pflanzenarten, auch an Orchideen, der diese Hänge trotz der teilweisen Aufforstung noch kennzeichnet.

Untersuchungszeitraum

Bei unseren Untersuchungen (Lichtfänge und Begehung bei Tage) waren wir bemüht, aus jeder Monatshälfte Daten zu erhalten, damit auch, genaue Angaben über die Flugzeiten gemacht werden können.

Das Untersuchungsgebiet wurde an folgenden Tagen aufgesucht:

Badtke/Biermann (B)

vor	11.06.1977		Mai 1980		11.06.1983 L
1984:	16.06.1977	L	04.06.1982	L	09.07.1983 L
	20.05.1978		07.07.1982		20.09.1983 L
	28.05.1978		17.07.1982	L	25.09.1983 L
	11.07.1978		30.07.1982		
	30.07.1978		13.09.1982	L	
	09.06.1979				

1984: März: 26. L  
 April: 20. L  
 Mai: 4. L / 5 . / 14. L / 18. L  
 / 20.  
 Juni: 5. L / 19.  
 Juli: 6. L / 20./ 30. L/ 31.  
 August: 7. L / 12./ 16. / 20. L  
 / 28. / 30. L  
 September: 2. / 13. L / 14. /  
 19. / 29. L  
 Oktober: 15. L / 24. L / 29. L

1985: 18.7. L / 8.8. / 13.9.

#### Exkursionen der ostwestfälisch-lippischen Entomologen (E)

(Teilnehmer: Robenz, Pähler, Dudler, Hachmeister, Grundmann)

20.5.1978 / 9.7.1983 L

#### Dr. Meineke (K)

29.7.1981 / 29.5.1982

#### Retzlaff (R)

Herr Retzlaff teilte uns aus den Jahren 1969 - 1984 etwa 60 Angaben mit, die zum Teil Falter betreffen, die derzeit nicht mehr nachgewiesen werden konnten.

Bemerkung: Steht ein L bei einem Datum, so wurde an diesem Tag Lichtfang vorgenommen.

#### Häufigkeitsangaben

Bei manchen Arten fehlen diese Angaben, da die Bestimmung nicht am Leuchttuch erfolgte.

s. = selten, 1 - 2 Falter pro Beobachtungstag

s.s.  
= sehr selten, Einzelfunde

n.s.  
= nicht selten, 3-10 Falter pro Beobachtungstag

h. = häufig, 11-50 Falter pro Beobachtungstag

s.h.  
= sehr häufig, 51-100 Falter pro Beobachtungstag

m. = massenhaft, über 100 Falter pro Beobachtungstag

#### Stadium

Ist das Vorkommen lediglich mit einem Kreuz angegeben, so handelt es sich um Falter, E bedeutet Ei und R Raupe.

#### Gefährungsgrad



A. 2	12	30%	8	13,3%	7	5,1%	12	10,4%	39	11%
A. 3	8	20%	13	21,6%	18	13,1%	16	13,9%	55	15,6%

### Schutz- und Pflegemaßnahmen

Trockenrasen sind vom Menschen geschaffene Lebensräume, die allerdings artenreich sind. Bei fehlender Beweidung bzw. Pflege nehmen Sträucher überhand. Sinnvoll wäre ein parzellenweises Auslichten der Gebüsche, eventuell auch eine kräftige Verringerung der in letzter Zeit erfolgten Anpflanzung von Nadelbäumen.

### Literatur

Badtke, Gerhardt u. Biermann, Heinrich (1984): Seltene Spannerarten aus den Trockenrasen bei Willebadessen Mitt. der AG ostwestf. -lipp. Entomologen, Bielefeld, Nr. 30, 20.11.1984, S.81

Beil, Bernd (1980): Die für Westfalen einzigartige Entomofauna an den Muschelkalkhängen bei Willebadessen kurz vor der endgültigen Vernichtung! Mitt. westf. Entomol., 4/S. 24-31

Bergmann, Arno (1951-1955): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands Urania - Verlag, Leipzig

Forster, Walter u. Wohlfahrt, Theodor (ab 1954): Die Schmetterlinge Mitteleuropas Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart

Koch, Wolfgang (ab 1964): Wir bestimmen Schmetterlinge Neumann Verlag, Radebeul

Landesvermessungsamt NRW: Kreiskarte Höxter (Nr.23), 1:50.000

LÖLF (1979): Rote Liste der in NRW gefährdeten Pflanzen und Tiere, Schriftenreihe der LÖLF, Band 4 Münster

Retzlaff, Hans (1973 u. 1975): Die Schmetterlinge von Ostwestfalen - Lippe und einigen angrenzenden Gebieten Hessens, und Niedersachsens (Weserbergland, südöstliches Westfälisches Tiefland und östliche Westfälische Bucht)

Teil I, 21. Bericht des Naturwiss. Vereins Bielefeld, S. 129 - 248, 1973

Teil II, 22. Bericht des Naturwiss. Vereins Bielefeld, S. 199 - 344, 1975

Retzlaff, Hans (1981 - 1984): Nachträge zu "Die Schmetterlinge von Ostwestfalen - Lippe...", Mitt. der AG der ostwestf.-lipp. Entomologen, Bielefeld, Nr. 23 (1981), Nr. 24 (1981), Nr. 25 (1982), Nr. 28 (1983), Nr. 30 (1984)

Anschriften der Verfasser:

Gerhardt Badtke, Eggering 14, 4791 Altenbeken

Heinrich Biermann, Markusstraße 17, 3490 Bad Driburg

Artenliste

Nr.	Name	M	A	M	J	J	A	S	O	N	H	G	bes.	Hinweise
1	Papilio machaon L.					X							s.s. 72/75	A.2 R Doldengew., bev. Hügel u. Kuppen mit wild. Möhre
2	Pieris brassicae L.				X			X	X	X	X		n.s.	B, E, M, R Kreuzblütler, bev. Säume, überall verbreitet
3	Pieris rapae L.				X			X	X	X	X		h.	B, R Kreuzblütler, verbreitet
4	Pieris napi L.				X	X		X	X	X			n.s.	B, M, R Kreuzblütler, bev. Gebüsch Waldränder und Lichtungen
5	Anthocharis cardamines L.				X								s.s. 78	A.3 E Schaumkraut, Knoblauchsrauke, bev. Gebüsch u. Wald
6	Gonepteryx rhamni L.			X	X					X			s.	B, R Faulbaum, bev. Gebüsch u. Säume
7	Colias hyale L.									X			s. /70	R Klee, Luzerne, Kulturland
8	Colias australis Vrtv.				X	X	X						n.s.	A.2 B, M, R Hippocrepis comosa, Trockenrasen
9	Agapetes galathea L.						X	X	X	X	X		s.h.	A.3 B, M, E, R Gräser, Leitart der Trockenrasen auf Kalk
10	Hipparchia semele L.							X					s.s. 69	A.2 R Gräser Trockenrasen
11	Aphantopus hyperanthus L.					X	X	X	X	X			m.	B, M, R Gräser, bev. grasreiche Stellen, trocken od. feucht
12	Dira megera L.								X				s. 73/77	R Gräser, bev. steinige stellen, Bösch., Wegränder
13	Maniola jurtina L.							X	X	X			n.s.	B, M, R Gräser, verbr. an gras. u. trock. Stellen
14	Coenonympha arcania L.					X	X						h.	A.3 B, R Gräser, in fiederzwenkn. Säumen und Buschfluren